

# Resolution gegen Rechtsextreme und für Demokratie

**Diemelsee** – Der Gemeindevorstand und die Gemeindevertreter in Diemelsee haben gemeinsam eine Resolution gegen Rechtsextremismus und für Demokratie verfasst und veröffentlicht.

„In unserer Gesellschaft wird in zunehmendem Maße rechtsextremes Gedankengut von einigen Wenigen verbreitet, dafür aber öffentlich und lautstark. Bislang ist dies ohne deutliche Gegenrede geschehen“, erklären sie in einer Pressemitteilung.

Doch nun melde sich eine sichtbare Mehrheit unter den Bürgern mit Demonstrationen gegen rechte Hetze, gegen Gewalt, gegen Diskriminierung und für Demokratie zu Wort. Dieser Protest solle weitere Unterstützung finden. Deshalb hätten der Gemeindevorstand und die Mitglieder des Gemeindeparklaments eine Resolution gegen Rechtsextremismus und für Demokratie verfasst. Darin erklären sie:

- „In Diemelsee treten wir für ein offenes und tolerantes Miteinander ein. Niemand wird aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung ausgegrenzt.
- Wir geben Rechtsextremismus mit seinen menschenverachtenden Vorstellungen in unserer Gemeinde keinen Raum. Wir lehnen jede rechtsextremistische Äußerung entschieden ab.
- Das Grundgesetz mit Artikel 1 ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar‘ ist Basis unseres Zusammenlebens und ist nicht verhandelbar. Alle Versuche, unsere demokratische Rechtsordnung zu untergraben, müssen verhindert werden. Wir stehen für Demokratie und Freiheit ein.
- Wir lehnen alle Formen von Hass und Gewalt ab. Antisemitismus hat in unserer Gemeinde keinen Platz.
- Wir ermutigen alle Diemelseerinnen und Diemelseer, sich aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen einzusetzen.“